

Mehr Flüge wegen neuer Helikopter

Piloten werden für moderne Chinooks ausgebildet

ILLESHEIM/KATTERBACH (bb) – Anfang August flogen über Illesheim und Bad Windsheim mehrfach Chinook-Helikopter. Wie berichtet, hat der US-Standort Katterbach zwölf neue Chinooks erhalten, nach Armeeangaben sind es Ersatzbeschaffungen. Dennoch sind mehr Ausbildungsflüge nötig, bis die Piloten die Flugerlaubnis für die neuen Hubschrauber bekommen.

Die Zunahme der Hubschrauberflüge in der Region hatte vor zwei Wochen Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zu einem Besuch veranlasst. Jetzt teilt Bundestagsabgeordneter Rainer Erdel mit, dass er eine Zunahme der Übungsflüge in der Region durch die neuen Chinooks befürchtet. Auch wegen des Zuzugs der Instandsetzungseinheit aus Mannheim nach Illesheim fürchtet Erdel, dass der Lärm weiter zunimmt.

Erdel will Gespräch mit General

„Man muss mit den Amerikanern vor Ort reden“, sagt der FDP-Politiker. Er hatte bereits einen Termin mit dem US-Oberkommandierenden in Europa vereinbart, der sei aber verschoben worden. Bei einem Besuch bei den deutschen Truppen in Afghanistan in der vergangenen Woche habe er als Mitglied des Verteidigungsausschusses des Bundestags einmal mehr erfahren, wie wichtig der Einsatz der US-Hubschrauber im Norden des Landes sei. Dort sind auch rund 4000 Bundeswehrsoldaten im Einsatz.

Die Bürgerinitiative Etz langt's sieht durch die neuen Chinooks bestätigt, dass noch mehr Hubschrauber in die Region kommen. Was die Bürgerinitiative bereits vor Monaten bekannt gegeben und was das US-Militär „vehement dementiert“ habe, sei nun doch offiziell bestätigt worden. Der Nachrichtensender ntv zeigt am Mittwoch um 16.10 Uhr eine Reportage über den neuen Chinook mit dem Titel „Transporthubschrauber der Superlative“.